AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE

Beschäftigungsstelle: Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: 01. November 2018 (vorbehaltlich Mitteleingang)

Beschäftigungszeitraum: 11 Monate (Befristung bis. Projektende)

Arbeitszeit: ☒ 40 ☐ 60 ☐ 80 ☐ ..... Stunden/Monat

Vergütung: 12,30 € pro Stunde

Kennziffer: KSBF/134/2018

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: 28.8. – 18.9.18
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

Aufgabengebiet:

- ☒ Mitarbeit im Fachgebiet
- ☒ Literaturrecherche und -beschaffung
- ☐ Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- ☐ Erstellung von Lehrmaterialien
- ☒ Pflege von Datenbanken
- ☐ Programmierarbeiten
- ☒ Pflege von Websites
- ☐ Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- ☐ Beratungstätigkeit
- ☐ Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet .....
  im Umfang von durchschnittlich ..... Lehrveranstaltungsstunden
- ☒ Mitarbeit in der Sudanarchäologischen Sammlung & Archiv und im Musawwarat-Projekt

Anforderungen:

- ☒ Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung
- ☐ Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- ☒ Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- ☒ Kenntnisse von Bildbearbeitungsprogrammen und Layoutprogrammen
- ☐ vorausgesetzt wird Kenntnisse der Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas, Sudanarchäologie ~~und/oder Ägyptologie; Kenntnisse der Katalogisierung und~~ Fundbearbeitung
- ☐ erwünscht ist sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, E-Mail-Adresse: ~~cornelia.kleinitz@staff.hu-berlin.de~~ karin.lippold@hu-berlin.de

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen.
Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.
Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.